Diverse Berichte

Correspondenzblatt

des botanischen Vereins

„Irmischia“

für das nördliche Thüringen.

Redigirt

vom Vorsitzenden des Vereins, Prof. Dr. G. Leimbach.

Sondershausen, den 1. Januar 1881.

№ 1. | Erscheint monatlich. | 1881.

Vorwort.

Ueber den Zweck des Vereins gibt § 2 der Statuten näheren Aufschluss. Hiernach betrachten wir „eine gründliche (planmässige) allseitige Erforschung der Flora des nördlichen Thüringens“ als unsere Hauptaufgabe und halten zur Erreichung dieses Zieles einen „innigen Zusammenschluss der Mitglieder“ für unbedingt erforderlich. Mit diesem § haben sich fast alle Herrn vollkommen einverstanden erklärt, welche ihren Anschluss an den Verein dem Vorsitzenden mitgeteilt haben. Nur wenige Stimmen nahmen an der Beschränkung „nördliches“ Thüringen Anstoss und wünschten eine sofortige Ausdehnung des Vereins über „ganz“ Thüringen.

Hierauf wollen wir von vorneherein bemerken, dass wir bei der gewälten Bezeichnung an eine streng mathematische Begrenzung nicht im Erntferntesten gedacht haben (u. E. ist der Begriff „Thüringen“ schon an sich nicht leicht definirbar), wir dehnen im Gegenteil die Tätigkeit des Vereins gerade soweit aus, als tätige Mitglieder zur Lösung der Vereinsaufgaben sich bereit finden werden. Dadurch ergibt sich — one alle weitläufigen Erörterungen — auf dem natürlichsten Wege die einzig sachgemässe Begrenzung des Vereinsgebietes. Sollte allmälich — wir wagen nicht, voreilige, allzukühne Hoffnungen auszusprechen — die Beteiligung so zunehmen, dass die obige Bezeichnung, schon aus Rücksicht für die Mitglieder, anstössig sein würde, so steht dem Verlangen, den Verein auch dem Namen nach als Verein für „ganz“ Thüringen zu kennzeichnen, nichts Erhebliches entgegen.

Anders ist es jedoch mit der Erreichung unseres Zweckes, mit der Lösung der bezeichneten Aufgabe, mit der Beteiligung möglichst vieler Mitglieder an den Interessen des Vereins. Wenn etwas Tüchtiges erreicht werden soll, müssen möglichst zalreiche Mitglieder für den Verein geworben werden, es muss unser Streben darauf gerichtet sein, alle Botaniker unseres Vereinsgebietes und alle Freunde der Botanik heranzuziehen, ja wir müssen uns bemühen, ebenso junge Kräfte zu Botanikern heranzubilden, wie auch in den Kreisen der Erwachsenen Interesse und Liebe an unseren Bestrebungen zu erwecken, resp. zu verbreiten. Doch nützt das Werben von Mitgliedern nicht allein, es muss für „innigen Zusammenschluss“ der Mitglieder gesorgt werden.

Aber wie ist Beides möglich zu machen? Diese Frage haben wir nicht anders lösen zu können geglaubt, als durch ein regelmässig

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

erscheinendes Correspondenzblatt, welches gratis an die Mitglieder versandt wird. Wir erreichen dadurch zweierlei, was für die Entwicklung und den Fortbestand des Vereines von der höchsten Wichtigkeit ist. Erstens bleiben auf diese Weise alle Mitglieder — tätige, wie untätige, einheimische, wie auswärtige — in fortwärender, stetiger, lebendiger Verbindung mit dem Verein. Sie werden nicht nur durch den Jaresbericht oder die Beitragspflicht an ihre Mitgliedschaft erinnert, sondern sie werden ununterbrochen von allen Vorgängen innerhalb des Vereins in Kenntniss gesetzt. Auf diese Weise erfärt der Auswärtige ebenso, wie der Einheimische, was in den Sitzungen vorgekommen, wie gross der Zuwachs an Mitgliedern ist, es werden ihm die Einläufe für Bibliothek und Sammlungen, somit ein fortlaufender Catalog über Beides bekannt gemacht, hurz, er hat gewiss kein Recht zu behaupten, dass er „nichts habe von seiner Mitgliedschaft.“ Ja noch weiter, es wird den Mitgliedern nicht nur ein passiver Anteil am Verein ermöglicht, sondern sie werden durch das Correspondenzblatt zweitens auch in den Stand gesetzt, aktiven, d. h. tätigen Anteil an der Lösung der Vereinsaufgaben zu nehmen, indem ihnen auf diese Weise die Tagesordnung der nächsten Versammlung jedesmal so früh mitgeteilt wird, dass Jeder, der nicht persönlich an den Versammlungen Teil nehmen kann, doch schriftlich an den laufenden Geschäften sich zu beteiligen Gelegenheit findet. Und zwar wird er dies um so leichter tun können, da wir, wie schon in dieser Nummer angedeutet werden soll, (abgesehen von etwaigen Vorträgen, deren Anmeldung jederzeit höchst willkommen sein wird), ganz bestimmt formulirte Aufgaben für jede Sitzung stellen werden. Es ist somit nicht ein bloss äusseres Band, welches alle, auch die vom Centralorte entfernter wonenden Mitglieder umschliesst, sondern es ist damit tatsächlich eine engere Verkettung der Mitglieder zu gemeinsamer Tätigkeit gewonnen und darum auch dem Vorwurf begegnet, den mehrere Herrn als Grund ihres Nichteintritts anfürten „weil sie wol möchten tätige Mitglieder sein, dies aber wegen der Entfernung ihres Wonortes nicht könnten.“

Vielleicht sind diese kurzen, ganz allgemein gehaltenen, Andeutungen dazu angetan, nicht nur jüngere Herrn nachträglich noch zum Beitritt zu bewegen, welche ihr Interesse an dem Verein bereits brieflich bekundet, aber aus den oben angegebenen Gründen vor der Mitgliedschaft zurückscheuten, sondern auch diejenigen Herrn für uns als Mitglieder zu gewinnen, welche in herzlichster Weise den Verein mit freundlichen Grüssen und wolwollenden Glückwünschen beehrten, aber ihre Aktivität „wegen vorgerückten Alters“ ablehnen zu müssen geglaubt haben.

Wie mancher hochinteressante Fund, wie viele schätzenswerte Beobachtungen und Erfarungen würden dadurch der Wissenschaft erhalten bleiben, die sonst — in sehr vielen Fällen geht es so — früher oder später nutzlos mit hinab ins Grab genommen werden.

Geschäftliche Mitteilungen.

1) Der Vorstand besteht aus folgenden Mitgliedern:

Prof. Dr. Leimbach, Vorsitzender.
Collab. Lutze, Schriftfürer.
Collab. Gunkel, Conservator.
Collab. Preuss, Kassirer.

Laut Beschluss vom 12. d. M. ist die Wal des stellvertretenden Vorsitzenden einstweilen verschoben und der Vorsitzende autorisirt worden, im Verhinderungsfalle einen interimistischen Stellvertreter zu ernennen.

2) Das Geschäftsjar schliesst mit dem 31. October ab.

3) Die Beiträge sind (entsprechend dem § 16 des Statuts) für das erste Jar in der Höhe von drei Mark für die Auswärtigen und vier Mark für die Einheimischen (Sondershausen und nächste Umgebung) festgesetzt.

4) Gelder sind zu adressiren an Herrn Collaborator Preuss, Sondershausen, Leopoldstrasse.

Alle übrigen Correspondenzen und Sendungen nimmt der Vorsitzende entgegen.

Phänologische Beobachtungen.

In der am 12. December d. J. abgehaltenen Sitzung des Vereins erlaubte ich mir,

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

die Anstellung phänologischer Beobachtungen anzuregen. Der Gedanke fand Beifall. So folge ich der Aufforderung des Herrn Vorsitzenden und gebe im Folgenden an, worauf sich nach meiner unmassgeblichen Meinung zunächst und für den ersten Anfang die betreffenden Beobachtungen zu erstrecken hätten.

1) Klimatische Erscheinungen: Letzter und erster Frost, letzter und erster Schnee, die Tage mit Niederschlag (Schnee, Regen, Graupeln, Hagel), die Tage mit Gewittern.

2) Erscheinungen des Pflanzenreichs: Die erste und allgemeine Blüte, die erste und allgemeine Fruchtreife, bei den Bäumen und Sträuchern besonders die erste Entwicklung der Blätter, die volle Belaubung, der Anfang des Blätterfalls, bei den Getreide- und sonstigen Culturpflanzen die Zeit der Aussaat, des ersten Aufgehens, der ersten Aerenbildung. Natürlich ist es wünschenswert, dass möglichst viel Pflanzenarten beobachtet werden; da es aber von Bedeutung ist, die Entwickelungszeit bestimmter Pflanzen im ganzen Gebiete kennen zu lernen, so schlage ich zur besonderen Beobachtung folgende Species vor:

Aesculus Hippocastanum L. Prunus Cerasus L. Prunus Padus L. Prunus domestica L. Prunus spinosa L. Pirus communis L. Pirus malus L. Iuglans regia L. Robinia Pseudacacia L. Carpinus Betulus L. Tilia parvifolia Ehrh. Acer platanoides L. Fagus silvatica L. Quercus pedunculata Ehrh. Quercus Robur Rth. Populus nigra L. Crataegus Oxyacantha L. Berberis vulgaris L. Corylus Avellana L. Daphne Mezereum L. Ribes Grossularia L. Sambucus nigra L. Syringa vulgaris L. Atropa Belladonna L. Ranunculus Ficaria L. Ranunculus bulbosus L. Lamium album L. Lamium maculatum L. Muscari botryoides DC. Tussilago Farfarus L. Papaver Rhoeas L. Centaurea Cyanus L. Agrostemma Githago L. Arum maculatum L. Aquilegia vulgaris L. Die Getreidearten und Futterpflanzen.

3) Erscheinungen des Tierreiches. Die Zeit der Ankunft und der Abreise der Zugvögel, des Durchzugs der nicht im Gebiete bleibenden; die Zeit der Paarung und des Flüggewerdens der Jungen. Auftreten bestimmter Insekten.

Von ganz besonderem Interesse würde es sein, wenn die Herrn Beobachter, ausser der Zeit der einzelnen Erscheinungen im Pflanzenreiche, auch den Standort der betreffenden Pflanzen berücksichtigen, also, ob im Schatten, im Freien, an einem Bergabhang (und zwar nach welcher Himmelsgegend derselbe gerichtet ist), oder in der Ebene, ob auf Kalk, Sand, Lehm, Alluvialboden etc. bemerken wollen.

Wenn die Herrn Beobachter mir ihre Notizen etwa bis zur Zeit der Herbstversammlung (Anfang October) zukommen lassen, so bin ich gern bereit, dieselben, nebst von andrer Seite mir zufliessenden meteorologischen Beobachtungen, zur Veröffentlichung in dem Jaresberichte zusammen zustellen.

Professor Dr. Töpfer.

Mitglieder-Verzeichniss.

(Nach dem Eintritt geordnet.)

1. Prof. Dr. Leimbach, Gymnasiallehrer, Sondershausen.
2. Collaborator Lutze, Reallehrer, S.
3. Collab. Gunkel, Seminarlehrer, S.
4. Collab. Preuss, Lehrer a. d. höh. Töchterschule, S.
5. Apotheker Vogel, S.
6. Prof. Dr. Töpfer, Gymnasiallehrer, S.
7. Oberförster Steinmann, S.
8. Apotheker Stegemann, S.
9. Rector Sterzing, S.
10. Hofgärtner Riese, S.
11. Lehrer Angelrodt, Nordhausen.
12. Lehrer Sömmering, Frankenhausen.
13. Lehrer Sterzing, Grossfurra.
14. Oberlehrer Dr. Ludwig, Greiz.
15. Apotheker Hesse, Greussen.
16. Privatdozent Dr. Uhlworm, Leipzig.
17. Lehrer Jage, Cölleda.
18. Oberlehrer Dr. Krenzlin, Nordhausen.
19. Oertel, Custos am landwirtsch. Institut, Halle a. S.
20. Rector Borchart, Heringen.
21. Rentier Vocke, Nordhausen.
22. Dr. von Keitz, Reallehrer, Duderstadt.
23. Seminar-Oberlehrer Schüssler, Dillenburg.
24. Hofjägermeister von Wolffersdorff, S.
25. Apotheker Scharlok, Graudenz.
26. Lehrer A. Bergmann, Erfurt.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

27. Rector Schanze, Eschwege.
28. Professor Haussknecht, Weimar.
29. Revierförster Dietz, S.
30. Cantor Franke, Grossbrüchter.
31. Gymnasiallehrer C. Lebing, Sangerhausen.
32. Revierförster Schmiedtgen, Bendeleben.
33. Lehrer F. Hirschfeld, Frankenhausen.
34. Provisor W. Vetterling, Frankenhausen.
35. Dr. med. Baltzer, Nordhausen.
36. Gartendirector W. Lauche, Potsdam.
37. Lehrer Besthorn II, Nordhausen.
38. Medizinalrat Dr. Nicolai, Greussen.
39. Revierförster Spannaus, Oberspier.

(Fortsetzung folgt.)

Bibliothek.

1. Giebel, Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften. Jargang 1863—76 (incl.) [Geschenk des Herrn Prof. Dr. Töpfer, Sondershausen.]
2. Ludwig, Dr. F. Ueber die Bestäubungsvorrichtung und die Fliegenfalle des Hundskohles, Apocynum androsaemifolium L. (S. A.)
3. Derselbe, Ueber die Kleistogamie von Collomia grandiflora Dougl. (S. A.)
4. Derselbe, Cantharellus aurantiacus β lacteus Fr. (S. A.)
5. Derselbe, Mykologische Beobachtungen. (S. A.)
6. Derselbe, Ptychogaster albus Corda (S.A.)
7. Derselbe, Biologische Mitteilungen I. II. III. V. (S. A.)

[No. 2—7 Geschenke des Verfassers.]

8. Irmisch, Mitteilungen über die Flora von Sondershausen. (S. A.)
9. Derselbe, Systematisches Verzeichniss der in dem unterherrschaftlichen Teile der Schwarzburgischen Fürstentümer wildwachsenden phanerogamischen Pflanzen. Sondershausen 1846. Mit vielen handschriftlichen Bemerkungen des Verfassers!

[Nr. 8 u. 9 Geschenke des Herrn Commissionsrat Hirschberg zu Sondershausen.]

Vereinsarchiv.

1) Verzeichniss der selteneren Pflanzen aus der Flora von Cölleda. (Eingesandt von Lehrer Jage, Cölleda.)

Die nächste Monatsversammlung
findet Sonntag, den 9. Januar 1881 in Nordhausen statt.

(Winklers Restaurant im Dom.)
Beginn der Sitzung: Nachmittag 1 Ur.
Tagesordnung:

1) Die Ranunculaceen des Vereinsgebietes.
2) Literatur der thüringischen Flora.
3) Beiträge zur thüringischen Volksbotanik (Pflanzennamen, etc.)
4) Geschäftliche Mitteilungen.
5) Kleinere Vorlagen.

NB. Den Mitgliedern zur Nachricht, dass die Ankunft der Vormittagszüge in Nordhausen folgende ist:

Strecke Erfurt-Greussen-Sondershausen: 9,53.
Halle-Sangerhausen: 11,55.
Duderstadt: 10,15.
Northeim: 10,25.

Diejenigen Mitglieder, welche an der persönlichen Teilname verhindert sind, werden freundlichst gebeten, ihre Beiträge zu den Vorlagen schriftlich dem Vorsitzenden einzusenden, damit dieselben wärend der Versammlung mit zur Verhandlung kommen.

Der Vorstand.

Allgemeiner Briefkasten.

1. Wir sammeln nicht blos getrocknete Pflanzen, sondern legen auch eine Frucht- u. Samensammlung, sowie eine Holzsammlung an. Ebenso werden wir Pflanzenversteinerungen dankbar annehmen.
2. Denjenigen Herrn, welche sich für die Photographie des verstorbenen Professors Dr. Irmisch interessiren, diene zur Nachricht, dass bereits Schritte getan sind, um möglichst billige Bilder anfertigen zu lassen. Der Preis wird von der Anzal der Abnehmer abhängen. Anmeldungen nimmt die Redaction entgegen.
3. Mit dem Druck der nächsten Herbst erscheinenden Abhandlungen wird bereits Ostern begonnen. Einsendungen sind deshalb stets willkommen.

Schluss der Redaction: 25. Dezember 1880.

Druck der Fr. Aug. Eupel'schen Hofbuchdruckerei in Sondershausen.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Irmischia - Correspondenzblatt des botanischen Vereins für das nördliche Thüringen

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: 1881

Autor(en)/Author(s): Leimbach G.

Artikel/Article: Diverse Berichte 1-4